



## Kreative Nachwuchsbaumeister bei den SchuWiDu

Kinder sind Entwickler und Konstrukteure ihrer eigenen Welt. Sie wollen sie mit ihren Händen begreifen und gestalten. Materialien wie Tischspiele, Bücher, Malutensilien oder Spielsteine der betreuenden Einrichtungen oder auch zu Hause sind für die Kinder dabei Hilfsutensilien, um sich selbst und ihre Umwelt wahrzunehmen und sich damit auseinanderzusetzen. In den SchuWiDu-Gruppen des Familienzentrum Poing sind derzeit viele junge Ingenieure und Baumeister tagtäglich mit wichtigen Bauten beschäftigt,



denn zum Start des neuen Vorschuljahres gab es für die Gruppen einen großen Vorrat an Kapla-Bausteinen, welche im Prinzip ganz einfache Holzplättchen sind. Bereits morgens nach dem Ankommen der Kinder werden die Bausteine aus ihrer Kiste geholt und neue Gebäude und Wahrzeichen entworfen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Während dem Spielen werden viele Fähigkeiten der Kinder unterstützt. Besonders die Konzentration und die Aufmerksamkeit der Kinder sind gefragt, um stabile Konstruktionen bauen zu können. Die Kinder der SchuWiDu verbringen ganze Vormittage damit, ihre riesigen Gebäude zu erschaffen. Dabei ist auch eine ruhige Hand gefragt. Die Motorik, vor allem die Feinmotorik, sind hierbei wichtig, um vorsichtig und ohne Einstürze die Projekte voranzubringen.

Auch das räumliche Denken und Wissen wird beim Bauen und Konstruieren erworben und gefestigt: Die Kinder lernen zwischen Groß und Klein, eng und weit oder auch innen und außen, vorn und hinten zu unterscheiden. Dies sind Eigenschaften und Präpositionen von Gegenständen, an welchen die Vorschularbeit der Einrichtung anknüpft und weiter unterstützt. So beschreiben die Kinder ihre Werke genau und detailgetreu. Neben dem logischen und räumlichen Denken, der Konzentration, der Hand-Auge-Koordination und der Kreativität ist es vor allem aber auch die Fantasie, welche herausgefordert wird. Denn das Bauen hängt häufig auch mit fantasievollen Geschichten zusammen, welche das Gebäude mit dem Spiel der Kinder eng verbindet oder ihre Kuscheltiere bzw. Spielzeuge miteinbezieht. Manchmal kommt es dennoch vor, dass die Bauwerke nicht gut gesichert sind und etwas einstürzt. Dann besprechen sich die Bauherren und beginnen ein neues Projekt. So lernen die Kinder mit Frustrationen umzugehen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Die soziale Kompetenz wird ebenfalls gestärkt, denn um gemeinsam etwas erschaffen zu können sind Absprachen mit den anderen Bauleitern wichtig.

Wir bleiben gespannt, welche neuen Weltwunder und weiteren Nachwuchstalente die vielseitigen Materialien der SchuWiDu-Gruppen in Zukunft hervorbringen werden.